Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08962986

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Dippoldiswalde, Stadt

Anschrift Große Wassergasse 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Dippoldiswalde * 80

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Bestandteil der historischen Stadtstruktur, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnhaus in geschlossener Bebauung, traufständiger zweigeschossiger, fünfachsiger massiver Putzbau, mit zentralem eingezogenen Eingang mit Sandsteingewände; späterer Ladeneinbau im EG, das Satteldach im 20.Jh. ausgebaut; der Bau zeigt die für sächsische Kleinstädte typische Lochfassade, sie entstand mit dem vereinfachten Wiederaufbau nach dem Stadtbrand 1826; der Eingang knickt in seinem Korridor ab, was wohl auf einen älteren Kern des Gebäudes hinweist. Zu der baugeschichtlichen Bedeutung des Hauses kommt seine städtebauliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Relevanz, denn es ist Bestandteil der geschlossenen Ortsstruktur, die seit dem Hochmittelalter, in jetziger Form spätestens im 17.Jh. existierte. Die Große Wassergasse, eine der zum Markt führenden Straßen der Altstadt, gestaltet den gitterartigen Siedlungsraum nach Osten bis zur ehemaligen Stadtmauer mit. Der Name entstand im Zusammenhang mit den offenen Gerinnen aus den Stollen talwärts. Die Straße ist historisch definiert durch Betriebe, die viel Wasser brauchten, wie Schmiede, Brauhaus und Böttcherei.

LfD/2012

Datierung nach 1826 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXV/75/11**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.